

Oswald, Johannes Heinrich, * 3. 6. 1817 in Dorsten, † 7. 8. 1903 in Braunsberg, wurde nach Studien in Münster und Bonn 1840 zum Priester geweiht, 1845 Privatdozent und 1846 Professor für Dogm. in Paderborn. 1875 wechselte er nach Braunsberg. O. publizierte Bücher zu allen dogm. Themen. Seine »Dogmatische Mariologie« von 1850 ist die erste deutschsprachige Mariol. des 19. Jh.s, vom Verfasser selbst als Versuch gewertet. Wenige Jahre nach ihrem Erscheinen wurde sie wegen darin enthaltener mariol. Übertreibungen auf den Index der verbotenen Bücher gesetzt.

Das Buch ist in drei Abschnitte gegliedert: Im ersten Teil wird die Stellung **M**s innerhalb der Menschheit und ihre Hervorhebung durch die Gnade der UE behandelt. Der zweite Abschnitt geht auf die Mitwirkung **M**s bei der Menschwerdung Christi und dem Erlösungswerk ein. O. hebt dabei bes. die Jungfräulichkeit **M**s und ihre Mitwirkung an der Erlösung der Welt hervor. Dabei ordnet er **M** eine miterlösende Tätigkeit zu, in Zusammenhang mit und in Abhängigkeit von der erlösenden Tat Jesu Christi. Er begründet dies mit der prototypischen Stellung **M**s als positives Gegenbild zur gefallenen Eva sowie mit ihrem Glauben und ihrem Mitleiden mit ihrem Sohn. Der dritte Abschnitt der Mariol. setzt sich mit dem Verhältnis **M**s zur Kirche auseinander. Neben der marian. Eschatologie, bei der O. ihre leibliche Aufnahme in den Himmel vertritt, steht eine marian. Deutung der Sakramente der Kirche sowie eine Betrachtung der priesterlichen Stellvertretung **M**s für die Frau im Unterschied zu der Repräsentierung der ganzen Menschheit durch das Weihepriestertum des Mannes.

O.s Mariol. fand in der öffentlichen Diskussion wenig Beachtung. Als Anhänger der Konklusionstheol. machte er ungewollt deren Gefahren deutlich. So trug sein Buch dazu bei, in den Reihen der dt. Theol. des 19. Jh.s die Abneigung gegen eine Definition der UE **M**s zu verstärken.

WW: Dogmatische Mariologie, das ist: Systematische Darstellung sämtlicher die allerseligste Jungfrau betreffenden Lehrstücke, Paderborn 1850.

Lit.: E. Raßmann, Nachrichten von dem Leben und den Schriften Münsterländischer Schriftsteller, Münster 1866 (N.F. 1881). — W. Liese, Necrologium Paderbornense, 1934. — E. Hocedez, Histoire de la Théologie au XIX^e siècle III, 1954, 412. — S. Gruber, Mariologie und kath. Selbstbewußtsein. Ein Beitrag zur Vorgeschichte des Dogmas von 1854 in Deutschland, 1970. — J. Schmiedl, Marian. Religiosität in Aachen. Frömmigkeitsformen einer kath. Industriestadt des 19. Jh.s, Diss., Münster 1987. — LThK² VII 1297 (WW). J. Schmiedl